

Der Best of Streetdance Contest 2019

Am 14. Juli wurde erneut die Bühne für einen Best of Streetdance Contest aufgebaut, dieses Jahr im Rahmen des „Sport und Spiel am Wasserturm“ auf dem Friedrichsplatz in Mannheim in Zusammenarbeit mit dem Jugendhaus Herzogenried.

Ein Jahr lang hatten die Tanzgruppen Zeit, sich bei einem Contest der Einrichtungen aus dem Streetdance BW-Netzwerk in Baden-Württemberg zu qualifizieren. Die jeweils erst- bis drittplatzierten erhielten daraufhin die Chance, beim Best of Streetdance Contest 2018 den Titel der Baden-Württemberg-Meister für sich zu entscheiden. Getanzt wurde in drei Alterskategorien, U12, U16 und U28, wobei sich dieses Jahr als Neuerung auch Tanzgruppen aus Tanzschulen für den Best of qualifizieren konnten. Insgesamt bewiesen über 300 Tänzerinnen und Tänzer ihr Können und begeisterten mit ausgefallenen Kostümen und beeindruckenden Choreographien das Publikum wie auch die Jury, der die schwere Aufgabe zufiel, die Besten unter ihnen zum Meister zu küren. Diese bestand aus Dance Dine, Bana und Arnold Menace, die allesamt langjährige Erfahrung im Bereich Streetdance mitbringen. Nadine Catalano, besser bekannt als Dance Dine, kam über Breakdance in die Szene und tanzt heute Popping und Locking und wurde 2014 Deutsche Meisterin im 1 vs. 1 Battle der UDO in Locking und Popping. Bana Tsegai tanzt seit 12 Jahren und reiste um die Welt, um mehr über den Tanzstil Locking zu erfahren, was sie unter anderem in eine Tanzschule nach Schweden führte. Sie gewann unter anderem bei der Veranstaltung KOD in China den ersten Platz. Arnold Menae kommt aus der Demokratischen Republik Kongo, lernte 2008 Showdance und tanzte mehrere Jahre in der Dance Crew Out of Control. Er ist in einigen Projekten aktiv und konnte bereits viele Battles für sich entscheiden, unter anderem bei Juste Debout, AOD, Refuse to Lose und Battle me if you can.

Durch den Contest und das Programm führten gekonnt Jamie Lee Maurer und Robin Hilger. Die Auftritte der Gruppen sorgten für mitreißende Stimmung, so schafften es kleine Gruppen mit fünf oder weniger Personen, eine ganze Bühne auszufüllen, während es gleichzeitig großen Tanzgruppen gelang, mit 15 Tanzenden absolut synchron zu sein. Fairness wurde groß geschrieben und besonders schön zu sehen war, dass die Gruppen sich gegenseitig anfeuerten. Denn auch wenn das Ziel darin besteht, eine gute Platzierung zu erreichen, so geht die Motivation der Gruppen über den Leistungsgedanken weit hinaus. „Das Beste geben, Spaß, Zusammenhalt und die persönliche Weiterentwicklung“ wurden als Tanzmotto ebenso oft genannt wie die gegenseitige Akzeptanz mit allen Gemeinsamkeiten und Unterschieden. Und darum geht es doch bei Streetdance: Menschen zusammenzubringen, die eine Leidenschaft teilen.

Die Erst- bis Drittplatzierten des Best of Streetdance Contests in den verschiedenen Alterskategorien sind:

U12:

- 1. Mc Dreamies***
- 2. Kids Dance Esslingen**
- 3. DXS**

U16:

- 1. Crabs Crew**
- 2. Holy Beat**
- 3. Seliqua**

U28:

- 1. Roulette Rangerz**
- 2. Rhythm Attack**

3. Sky Crew

Doch nicht nur der Contest begeisterte das Publikum, auch das Pausenprogramm bot Unterhaltung auf höchstem Niveau: Neben Gesangsdarbietungen gab es auch ein Freestyle Battle, das von Jamiere Carr und Ümit Dugan moderiert wurde. Um seinen Ursprüngen in der Bronx in New York City gerecht zu werden, wo sich tanzbegeisterte Kids in Ermangelung an Räumlichkeiten und finanziellen Mitteln auf der Straße trafen, um sich zu beweisen, durfte dieser Teil im Programm nicht fehlen - und wurde mit großem Erfolg angenommen. Allein in der Altersgruppe U28 meldeten sich 29 Tänzerinnen und Tänzer an, um improvisiert bei der vom Contest-DJ MVG gemixten Musik zu tanzen. Die Jury wählte die 16 besten unter ihnen aus, die anschließend in einem 1 vs. 1 Battle im K.O.-System gegeneinander antraten. Ziel der Tanzenden ist hierbei, die Tanzgegner*innen mit dem eigenen Tanz einzuschüchtern, wobei Berührungen sowie Beleidigungen verboten sind.

Die Jury des Freestyle Battles bestand aus Popsail, Shereen und Tomek, die am Ende noch einmal selbst spontan zeigten, was die drauf haben.

Die Sieger*innen dieses Freestyle Battles waren:

U16:

- 1. Platz: Nino**
- 2. Platz: Luam**

U28:

- 1. Platz: Eric aka Mr. Someone**
- 2. Platz: Gabriel**
- 3. Platz: Chantal**

Das Netzwerk Streetdance BW gehört der AGJF an, der Fachorganisation für die offene Kinder- und Jugendarbeit in Baden-Württemberg. Hier vernetzen sich diverse Einrichtungen für einen Austausch über die Contests, Beratschlagung zu verschiedenen Streetdance-bezogenen Themen und der Organisation des Best of Streetdance Contests, der jedes Jahr von einer anderen Einrichtung in Kooperation mit der AGJF veranstaltet wird.

Dieses Jahr wurde er gemeinsam mit den Jugendhäusern Herzogenried, Erlenhof, Vogelstang und JAM (Jugendarbeit Mobil) des Fachbereichs Jugendamt und Gesundheitsamt, mit dem Sportkreis Mannheim und dem Fachbereich Sport und Freizeit der Stadt Mannheim veranstaltet.

Auch wurde der Best of durch die Hilfe von Sponsoren möglich gemacht. Daher geht an dieser Stelle ein Dank an die VR Bank Rhein-Neckar eG, GBG Wohnungsbaugesellschaft mbH Mannheim und Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH.

Einen großen Dank auch an Ariane Reiter aus dem Jugendhaus Herzogenried, mit der das Organisieren des Best of Streetdance Contests eine echte Freude war, an alle helfenden Hände, die dafür gesorgt haben, dass es so rund lief und natürlich an die Tanzgruppen, die diesen Tag unvergesslich gemacht haben.

Bericht: Eva Schöneck